



Pressemeldung

Modernste medizinische Versorgung auf den Schiffen von AIDA Cruises

Rostocker Kreuzfahrtunternehmen und Universitätsmedizin starten wegweisende Kooperation im Bereich Telemedizin

Das Kreuzfahrtunternehmen AIDA Cruises und die Universitätsmedizin Rostock gehen mit dem Start der Urlaubssaison 2016 eine wegweisende Kooperation ein. Wesentlicher Bestandteil ist die Zusammenarbeit im Bereich der Telemedizin als wichtiger Baustein der medizinischen Grundversorgung an Bord.

Ziel ist es, langfristig das universitäre Spezialwissen bei Bedarf auf jedes Schiff der AIDA-Flotte zu bringen. Die Radiologie macht dabei den Anfang. Die elf AIDA-Schiffe sind weltweit im Einsatz. Über eine Satellitenverbindung stehen die Bordärzte, unabhängig davon, wo sie sich gerade befinden, mit den Radiologen der Universitätsmedizin in Kontakt. Sie können über lange Distanzen Röntgenbilder senden, Telefonkonferenzen einberufen und sich zur Befundung austauschen – rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Die exzellent ausgestatteten Bordhospitäler erlauben es dem medizinischen Personal, bildgebende Untersuchungsverfahren wie Ultraschall- und Röntgenuntersuchungen vorzunehmen. Die Daten werden an die Spezialisten des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie nach Rostock geschickt, die ihre fachärztliche Expertise für die weitere Untersuchung und Auswertung der Daten zur Verfügung stellen.

Dieses teleradiologische Projekt ist einzigartig in Deutschland. „Die Universitätsmedizin Rostock verfügt über eine große Kompetenz in telemedizinischen Applikationen, die wir ab sofort zum Wohle unserer Gäste und Crewmitglieder einsetzen werden“, erklärt Dr. Jens Tülsner, Vice President Medical bei AIDA Cruises.

Prof. Dr. Christian Schmidt, Ärztlicher Vorstand der Unimedizin, spricht von einem wegweisenden Schritt. „Dieses Angebot schafft eine neuartige Vernetzung zwischen Tourismus und Medizin und stellt damit eine weitere Errungenschaft für die Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern dar.“

„Wir werden mit der ganzen Welt verbunden sein“, sagt Prof. Dr. Karlheinz Hauenstein, Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, dessen Team nun die Zusammenarbeit mit den Bordärzten aufnimmt.

Rostock, 5. Juli 2016

Herausgeber:
AIDA Cruises
Am Strande 3d | 18055 Rostock
Tel.: +49 (0) 381 / 444-0
www.aida.de

Pressekontakt AIDA Communication:
Hansjörg Kunze
Vice President Communication & Sustainability
Tel.: +49 (0) 381 / 444-80 20
presse@aida.de

Pressekontakt Universitätsmedizin Rostock:
Kerstin Beckmann – Leiterin Stabsstelle
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Tel.: 0381 / 494-5090
Mail: kerstin.beckmann@med.uni-rostock.de